

POSTULAT von Corinne Thomet (CVP, Kloten), Ann Barbara Franzen (FDP, Niederweningen) und Jürg Trachsel (SVP, Richterswil)

betreffend Neuausrichtung ZFI

Der Regierungsrat wird eingeladen aufzuzeigen, wie der ZFI (Zürcher Fluglärm-Index) auf die im kantonalen Richtplan vorgesehene Siedlungsentwicklung (gemäss Raumordnungskonzept) ausgerichtet werden kann.

Corinne Thomet
Ann Barbara Franzen
Jürg Trachsel

Begründung:

Gemäss Flughafengesetz legt der Regierungsrat einen Richtwert zur Begrenzung der Anzahl der vom Fluglärm stark gestörten Personen fest. Dazu hat er im Jahre 2008 den Zürcher Fluglärm-Index (ZFI) als Instrument geschaffen, wozu alljährlich ein Monitoringwert zu erheben ist. Dieses Instrument ist nicht mehr kongruent mit dem im kantonalen Richtplan enthaltenen Raumordnungskonzept und den daraus abgeleiteten gewünschten Entwicklungen in den Städten und Gemeinden um den Flughafen.

Das heute noch gültige Beurteilungsmass, das die zulässige Anzahl der vom Fluglärm stark belästigten Personen festlegt und dessen Entwicklung verfolgt, ist kein effektiver Wert mehr. Das für die Überschreitung des Richtwerts massgebliche Bevölkerungswachstum findet vor allem dort statt, wo es nach der kantonalen Raumplanung gewünscht ist.

Zur Überprüfung der Fluglärmentwicklung und deren Ursachen sowie zur Auswahl effektiver Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung sollen neue Grundlagen und Rahmenbedingungen geschaffen werden. Der ZFI ist so weiterzuentwickeln, dass sowohl eine moderate Entwicklung des Flughafens wie auch die gewünschte Siedlungsentwicklung gewährleistet werden können.